

Name:	Kurs:
Einsatzort:	Datum:

<b>Prüfungssituation</b>	Informationssammlung über eine/n Pflegeempfänger:in Planung, Durchführung und Evaluation (Pflegeprozess) einer Pflegesituation inclusive Informationsgespräch zur Gesundheitsförderung oder Prävention.
<b>Einsatzgebiet:</b>	Alle Pflichteinsätze in der stationären Langzeitpflege, Akutpflege oder der ambulanten Pflege.
<b>Zeitraum:</b>	Bis zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres müssen alle eine PLK 2 durch die Praxisanleiter bekommen.
<b>Zielsetzung:</b>	<b>Kompetenzbereich 1:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für zu pflegende Menschen mit einem mittleren Grad an Pflegebedürftigkeit den Pflegebedarf feststellen</li> <li>• die erforderlichen Pflegeziele vorschlagen, dem/ der Praxisanleiter:in sowie mit den zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen besprechen</li> <li>• geeignete Pflegemaßnahmen auswählen und durchführen</li> <li>• die Wirksamkeit der Pflegeinterventionen überprüfen</li> <li>• Veränderungen des Gesundheitszustandes anhand verschiedener Vitalzeichen, Laborwerte und anderer Beobachtungen systematisch erheben, beschreiben und unter Hinzuziehung vorliegender Arztberichte und der Dokumentation des bisherigen Pflege- und Gesundheitsverlaufs deuten</li> <li>• Klinische Auffälligkeiten bei zu pflegenden Menschen mit bestehenden medizinischen Diagnosen oder akut auftretenden Pflegephänomenen erkennen, einordnen und erklären</li> <li>• Zu pflegende Menschen auf gesundheitsbezogenen Verhaltensweisen, Gesundheitsüberzeugungen etc. ansprechen</li> <li>• Gemeinsam mit den zu pflegenden Menschen realistische Zielsetzungen für gesundheitsförderliche und präventive Maßnahmen absprechen und mögliche Interventionen auswählen</li> <li>• Pflegebedürftige in der Mobilität, der Selbstversorgung sowie der Bewältigung des selbstständigen Umgangs mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen unterstützen</li> <li>• die erfolgte Pflege sowie beobachtete Veränderungen im digitalen bzw. analogen Dokumentationssystem der Einrichtung erfassen.</li> </ul>

<b>Zielsetzung:</b>	<b>Kompetenzbereich 2:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• informelle Alltagsgespräche sowie die anfallenden formellen Gespräche führen (z. B. Aufnahmegespräche, Gespräche zur Planung und Evaluation im Pflegeprozess, zur Vorbereitung von Arztgesprächen, zur Überleitungs- und Entlassungsplanung)</li> <li>• eine unterstützende Beziehung zu einem zu pflegenden Menschen aufbauen, dabei die Balance zwischen Nähe und Distanz die Kurz- bzw. Langfristigkeit des Beziehungsaufbaus berücksichtigen</li> <li>• die eigene Gesprächsführung reflektieren</li> <li>• Zu pflegende Menschen und/oder ihre Bezugspersonen zu schwierigeren, mehrere Aspekte umfassenden, pflege- oder gesundheitsbezogenen Themen informieren</li> <li>• Informationen nachvollziehbar und verständlich anhand von didaktischen und methodischen Grundprinzipien aufbereiten</li> <li>• Informationsgespräche gezielt – unter Berücksichtigung der kognitiven und psychischen Fähigkeiten planen, durchführen und die Durchführung dokumentieren und evaluieren</li> </ul>
	<b>Kompetenzbereich 3:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassend die Anforderungen der Hygiene beachten</li> </ul>
	<b>Kompetenzbereich 5:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In den erarbeiteten Pflegeprozessen offene Fragestellungen festhalten bzw. Widersprüche aufdecken, die einer weiteren Klärung durch pflegewissenschaftliche Untersuchungen bedürfen würden</li> <li>• Maßnahmen der eigenen Gesundheitsförderung in alltägliche Pflegetätigkeiten und Arbeitsabläufe integrieren</li> <li>• Arbeitsprozesse bewusst selbstfürsorglich präventiv gestalten und unterstützende Hilfsmittel annehmen und einsetzen</li> <li>• Den eigenen Lernprozess reflektieren, bereits erlangte und noch zu erwerbende Kompetenzen identifizieren</li> </ul>	

<b>Aufgabenstellung:</b>	<p>Der/die Praxisanleiter:in sucht am Vortag eine zu pflegende Person für die PLK 2 aus. Die zu pflegende Person sollte einen Informationsbedarf und einen mittleren Grad der Pflegebedürftigkeit haben. (Die Unterstützung bei der Körperpflege <u>kann</u> ein Bestandteil der PLK 2 sein, muss es aber nicht. Im Wesentlichen geht es um den Pflegeprozess, die Informationsammlung und die Umsetzung von gesundheitsförderlichen und präventiven Aspekten, z. B. bei Inhalten wie Positionierung, Bewegungsförderung, präoperative Vorbereitung, Wundversorgung).</p> <p><b>Am Vortag der Prüfung:</b> (ca. 2 Stunden in der Dienstzeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammeln Sie Informationen über den/ die Pflegeempfänger:in, um eine individuelle Pflegeplanung zu erstellen.</li> <li>• Schreiben Sie eine Pflegeplanung (s. Anhang) mit mindestens 5 Problemen und berücksichtigen Sie dabei Aspekte der Prävention und Gesundheitsförderung.</li> </ul> <p><b>Am Tag der Prüfung:</b> (Durchführung mit Reflexion insgesamt maximal 2 ½ Stunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des zu pflegenden Menschen und der Pflegeplanung.</li> <li>• Durchführung der geplanten Pflege</li> <li>• Nachbereitung/Dokumentation/Übergabe</li> <li>• Im Reflexionsgespräch der Prüfung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Evaluieren Sie ihre Pflegeplanung</li> <li>○ Evaluieren Sie ihren Präventions- und Gesundheitsförderungsanteil der Durchführung.</li> <li>○ Orientieren Sie sich an den obigen Kompetenzbereichen.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Didaktische Reflexion:</b>	<p>Die Note dieser Leistungskontrolle setzt sich aus der Einschätzung der Situation anhand der geschriebenen Pflegeplanung, des ermittelten Informationsbedarfs, der Durchführung der Pflege des/der zu Pflegenden und der Reflexion des eigenen Handelns zusammen.</p>

